

Wegweiser

für die

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Erziehungsberechtigte,

am Ende der 6. Klasse müsst ihr Schüler*innen gemeinsam mit euren Eltern eine wichtige Entscheidung für eure weitere Schullaufbahn treffen: Die Wahl eines vierten Hauptfachs. Dieses Wahlpflichtangebot, auch Differenzierungsangebot genannt, ist eines der großen Vorteile der Schulform Realschule, da es jedem Einzelnen von euch die Möglichkeit eröffnet, nach persönlichen Interessen ein Unterrichtsfach zu wählen, welches bis zur 10. Klasse unterrichtet wird.

Das Wahlpflichtfach ist neben Deutsch, Mathematik und Englisch ab der 7. Klasse das vierte Hauptfach, welches im Kursverband, ähnlich wie das Fach Religion, klassenübergreifend unterrichtet wird. **Wahlpflichtfach** wird es deshalb genannt, weil ihr einerseits **die Wahl** aus einem Angebot an verschiedenen Fächern und andererseits **die Pflicht** habt, eines davon für eure weitere Schullaufbahn zu wählen.

Zur Wahl stehen die Fächer Technik, Biologie, Sozialwissenschaften und Französisch. Das Wahlpflichtfach Biologie wird von der 7. bis zur 10. Klasse durchgehend jeweils vierstündig unterrichtet, die übrigen Fächer dreistündig. In der vierten Stunde wird in diesen Fächern, ebenfalls im Kursverband, Biologie unterrichtet.

Unterricht im Wahlpflichtfach: Klasse 7 - 10	
Biologie (4 Stunden)	Technik, Sozialwissenschaften, Französisch (3 Stunden)
	Biologie (1 Stunde)

Wie in jedem anderen Hauptfach werden auch im Wahlpflichtfach Klassenarbeiten geschrieben. Die Noten in diesem Fach sind für eure weitere Schullaufbahn sehr wichtig, denn mit einer guten Hauptfachnote könnt ihr eine weniger gute Note in jedem anderen Fach ausgleichen.

Der Wechsel des Differenzierungsfaches ist nur in wenigen Ausnahmefällen und nur in Klasse 7 bis zum Ende des 1. Halbjahres vorgesehen. Überlegt deshalb bitte mit euren Eltern und Lehrer*innen besonders gut, für welches Fach ihr euch jeweils entscheidet.

Vielleicht ist euch auch schon das Gerücht zu Ohren gekommen, dass nur die Schüler*innen nach der 10. Klasse zum Gymnasium wechseln können, die auf der Realschule das Wahlpflichtfach Französisch gewählt haben? Dies müssen wir unbedingt klarstellen: Die jetzige Wahl des Wahlpflichtfaches entscheidet nicht über den weiteren Schulbesuch nach der 10. Klasse. Ein Wechsel in die gymnasiale Oberstufe ist mit allen vier Differenzierungsfächern möglich.

Wir freuen uns auf einen spannenden Unterricht mit euch!

Eure Differenzierungs-Fachlehrer =)

Wahlpflichtfach Technik

Technik ist ein Fach, das sich mit vielen Fragen aus unserem täglichen Leben beschäftigt. Im Unterricht arbeiten wir mit euch in 8 Themenfeldern, jeweils 4 (hell) in den Klassenstufen 7/8 und 4 (dunkel) in den Klassenstufen 9/10. Diese Themenfelder betrachten wir unter den verschiedensten Gesichtspunkten und brauchen dazu eine Vielzahl unterschiedlicher Tätigkeiten.



Wir möchten euch helfen, viele alltägliche Vorgänge zu verstehen, zu bewerten und auszuführen. Wenn ihr das könnt, dann könnt ihr auch selbstständig planen und zukünftige Entwicklungen beeinflussen. Dazu nutzen wir mit euch auch viele verschiedene Lernorte.



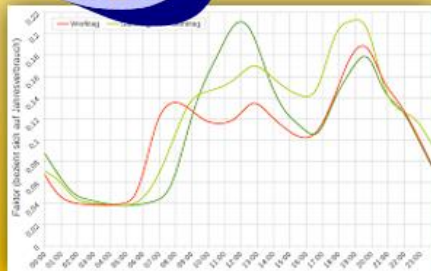
Elektrischer Strom im Haushalt (15 Stunden)



- Stromkreise im Haushalt
- Gefahren des elektrischen Stromes
- Sicherheitseinrichtungen



- Energiesparen



- Vom Kraftwerk zum Verbraucher
- Der Stromtag – wann wird Energie gebraucht

Was steckt nun aber in den verschiedenen Themenfeldern noch drin. Schaut euch einmal die Beispiele in der folgenden Übersicht genauer an. Einiges werdet ihr schon kennen, aber vieles wird neu sein.

✚ **Herstellung eines Stiftbehälters**
Holzwerkstoffe
Technisches Zeichnen
Werkzeuge zur Holzbearbeitung

✚ **Licht im Haus**
Arten von Leuchtmitteln
Verbrauchsberechnung
Schaltungen im Haus

✚ **Herstellung eines Handstuhls**
Werkstoff Metall
Werkzeuge zur Metallbearbeitung
Berufe in der Metallbearbeitung

✚ **Wir bauen einen Elektromotor**
Elektromagnete
Schaltungen mit Relais
Berufe in der Elektrotechnik

✚ **Wir sind mobil**
Kraftfahrzeugtechnik
alternative Antriebe
Verkehr in der Zukunft

✚ **Alles geht automatisch**
Steuerungen
Regelungen in unserem Umfeld
Automatisierungstechnik

Vor allem fragt ihr euch, ob denn Technik das richtige Fach ist und ob ihr den Anforderungen gerecht werdet. Hier ein paar Hinweise, die euch da helfen können:

- ✓ Das Fach Physik beinhaltet viele technische und mathematische Sachverhalte. Findet ihr Physik und Mathematik gut und versteht die Inhalte, dann klappt es sicher auch mit Technik.
- ✓ In der Grundschule gab es den Sachunterricht, das ist der Vorgänger unseres Faches.
- ✓ Könnt ihr die verschiedensten Geräte in eurem Haushalt bedienen? Interessiert ihr euch für Computer und ihre Anwendung? Bessere Voraussetzungen für das Fach Technik gibt es nicht.
- ✓ Viele Handwerksbetriebe in unserer Region suchen Auszubildende. Mit dem Fach Technik habt ihr beste Voraussetzungen für Ausbildung, Studium und Beruf.

Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften

Sozialwissenschaften – Was ist das?

Im Gegensatz zu den anderen Differenzierungsfächern ist Sozialwissenschaften (SoWi) ein gänzlich neues Unterrichtsfach. Deshalb taucht oft die Frage auf, was SoWi überhaupt ist und was im Unterricht gemacht wird.

Diese Fragen kann man am besten unter genauer Beleuchtung der drei Lerninhalte des Unterrichts beantworten: Wirtschaft, Politik und Soziologie/Psychologie. Im Fach SoWi werden Inhalte aus diesen Schwerpunktbereichen behandelt, weshalb SoWi wie kein anderes Unterrichtsfach Grundlagen- und Allgemeinwissen vermittelt und Erklärungen zu wichtigen, vor allem wirtschaftlichen, Zusammenhängen liefert.

- Der Lernbereich Wirtschaft beschäftigt sich mit der Frage, warum wir überhaupt wirtschaften, gibt Aufschluss darüber, welche Vor- und Nachteile unterschiedliche Wirtschaftssysteme haben können und welche Stellung der einzelne Mensch im Wirtschaftsgeschehen hat. Wir schauen uns in diesem Zusammenhang auch an, ab welchem Alter Jugendliche arbeiten dürfen und welche Rechte und Pflichten sie haben. Interessant ist auch die Beantwortung der Frage, ob Kinder und Jugendliche alleine größere Einkäufe tätigen können.

- Im Lernbereich Politik werden die Fragen aufgegriffen, wie Wahlen funktionieren und Gesetze entstehen. Wichtig ist auch das Thema Demokratie. Wir finden Antworten auf die Frage, wie wir verhindern können, dass eine Person alles alleine entscheiden kann. Ein weiterer großer Themenbereich ist die Wirtschaftspolitik, die sich vor allem darauf konzentriert, ein für Unternehmen positives Umfeld zu schaffen. Denn nur, wenn es den Unternehmen in Deutschland gut geht, sind auch die Arbeitsplätze sicher.

- Der Lernbereich Soziologie/Psychologie legt den Schwerpunkt auf das Zusammenleben von Menschen. Dabei betrachten wir die kleinste Einheit des Zusammenlebens, die Familie, die sich im Laufe der Zeit in ihrer Zusammensetzung stark verändert hat. War es vor 200 Jahren noch normal in einer Großfamilie mit mehreren Generationen unter einem Dach zu leben so stellt dies heute eine Ausnahme dar. Wir untersuchen aber auch große Staatenbündnisse, beispielsweise die Europäische Union, die sehr viel Einfluss hat und bewerten deren Vor- und Nachteile für unser alltägliches Leben. Wusstest du etwa, dass erst durch ein Gesetz der Europäischen Union die Gebühren für das Telefonieren im EU-Ausland abgeschafft wurden?



Was passiert im Unterricht?

Im SoWi-Unterricht werden Informationen aus den verschiedensten Quellen gesammelt, auf ihren Wahrheitsgehalt geprüft und verarbeitet. Dabei versuchen wir immer, so aktuell wie möglich mit Verfasser-texten aus unterschiedlichen (Schul-)Büchern, aber auch mit Zeitungsartikeln, Schaubildern, Karikaturen und Filmausschnitten zu arbeiten. Daneben dienen das Internet, aber auch die Expertenbefragung oder eine Umfrage unter Schülern/Eltern/Einwohnern als selbstverständliche Informationsquelle. Die so gewonnenen Informationen werden je nach Fragestellung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit verarbeitet und mit unterschiedlichen Präsentationstechniken (beispielsweise Plakat, PowerPoint-Präsentation, Vortrag) vorgestellt.

Auch der Besuch von außerschulischen Lernorten steht im Sowi-Unterricht auf dem Programm. So ist zum Beispiel beim Thema „Massenmedien“ der Besuch einer Zeitungsredaktion möglich. Im Zusammenhang mit den „Verkaufstricks im Supermarkt“ wollen wir diese natürlich auch in der Praxis untersuchen. Im Rahmen des Themas „Wertpapiere/Aktien“ nehmen wir aktiv und in den vergangenen Jahren auch sehr erfolgreich am „Planspiel Börse“ teil.



Das Fach Sozialwissenschaften sollte wählen, wer...

- keine Schwierigkeiten hat, längere Texte zu lesen, zu verstehen und Interesse an Wirtschaft, Politik und Geschichte hat.
- sich für aktuelle Themen in der Welt und seiner näheren Umgebung interessiert und gerne freiwillig Nachrichten schaut.

- sich gerne mit anderen Menschen auseinandersetzt, mit ihnen diskutiert und keine Probleme hat, seine Meinung zu vertreten (oder dies lernen möchte) und andere Meinungen zu akzeptieren.
- seine Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessern möchte.
- über den oft genannten „Tellerrand“ hinausschaut und Zusammenhänge in einer immer komplizierter werdenden Welt verstehen möchte

Wahlpflichtfach Biologie

Biologie (mn) – Was ist das? – und ist das was für mich?

Aufbauend auf dem Biologieunterricht der Klassen 5 und 6 wird an unserer Schule das Differenzierungsfach Biologie (mn) angeboten. In der Weiterführung des Biologieunterrichts werden die Lehrplanthemen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 ausführlich behandelt. Das „mn“ steht dabei für eine mathematisch-naturwissenschaftliche Ausrichtung.

Aufgaben und Ziele des Biologieunterrichts

Der Beitrag der Biologie zum Wahlpflichtunterricht liegt in der Auseinandersetzung mit dem Lebendigen, von der einzelnen Zelle über Organismen bis hin zur Biosphäre. Mit Hilfe biologischer Fragestellungen wird den Schülerinnen und Schülern die wechselseitige Abhängigkeit von Mensch und Umwelt bewusstgemacht. Der Unterricht eröffnet ihnen außerdem Einblicke in Bau und Funktion des eigenen Körpers und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitserziehung und Lebensplanung.

Der Wahlpflichtunterricht Biologie hat gegenüber dem Regelfach eine vertiefte naturwissenschaftliche Grundbildung zum Ziel. Die Schülerinnen und Schüler erfahren diese Vertiefung vor allem in qualitativer Hinsicht.

In der Praxis bedeutet dies:

- ✓ In den Wald gehen, um Tiere und Pflanzen zu beobachten
- ✓ Gewässer im Umfeld der Schule untersuchen
- ✓ Arbeiten mit dem Mikroskop
- ✓ Experimente durchführen und auswerten
- ✓ Präparation von Fischen oder tierischen Organen, wie Augen und Herzen
- ✓ Teilnahme an Schülerwettbewerben
- ✓ Besuch außerschulischer Lernorte (z.B. Tierparks, Zoos, Ausstellungen, „grünes Klassenzimmer“)



Was behandeln wir im Unterricht?



Für wen ist der Wahlpflichtkurs?

Der Schwerpunkt Biologie richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit besonderem...

...Interesse an Tieren und Pflanzen

...Interesse an biologischen Abläufen und Vorgängen

...naturwissenschaftlichem Verständnis (auch Chemie/Physik)

...Interesse an detailgetreuen Zeichnen und Skizzieren

...Interesse an naturwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und dem Umgang mit neuen Medien

Da im Biologieunterricht auch tierische Augen und Herzen untersucht werden, solltet ihr ohne Scheu damit umgehen können.



Darüber hinaus leistet der Unterricht einen Beitrag zur Vorbereitung auf Ausbildung, Studium und Beruf.

Berufsfelder <ul style="list-style-type: none">• Biologie• Landwirtschaft• Forstwirtschaft• Gartenbau• Medizin• Pharmazie• Pflege	Betriebliche Ausbildungen <ol style="list-style-type: none">1) Gärtner/in2) Tierpfleger/in3) Forstwirt/in4) Augenoptiker/in5) Biologielaborant/in6) Arzthelfer/in7) Zahntechniker/in
	Schulische Ausbildung <ol style="list-style-type: none">1) Gesundheits- und Krankenpfleger/in2) Hebamme, Geburtshelfer3) Diätassistent/in



Warum Französisch als Wahlpflichtfach?

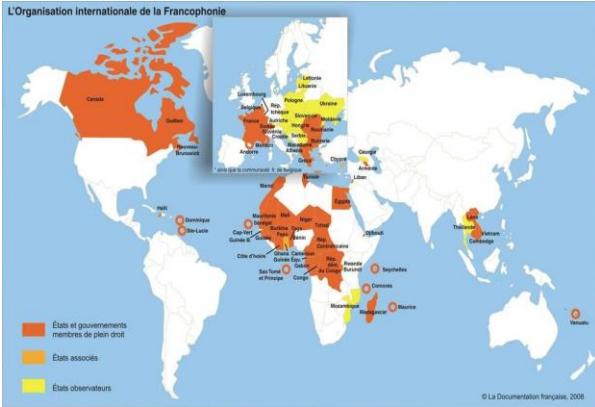


Sprachen lernen heißt für das Leben lernen

Es gibt zahlreiche Gründe, die für das Lernen einer Fremdsprache sprechen, die hier leider nicht alle vorgestellt aber zumindest ganz kurz angesprochen werden sollen. Hinter jeder Sprache steht eine Kultur, quasi die Philosophie der Sprache. Sprachenlernen geht deshalb über die Sprache hinaus und **man lernt viel über die Traditionen, Lebens- und Denkweisen anderer Länder. Man kann** damit ebenso beweisen, dass man über Durchhaltevermögen verfügt und

fähig ist, komplexe neue Dinge zu lernen. Sich eine neue Fremdsprache anzueignen, hat also weitreichende Vorteile fürs ganze Leben.

270 Millionen Menschen auf der ganzen Welt sprechen Französisch, davon sind 80 Millionen Muttersprachler und weitere 190 Millionen lernen Französisch als zweite Fremdsprache. Somit gehört diese Sprache zu den wichtigsten der Welt. Darüber hinaus ist sie eine Brückensprache zu anderen romanischen Sprachen wie Italienisch, Spanisch und Portugiesisch, d.h. wer Französisch gelernt hat, dem fällt es leicht, später noch weitere Sprachen zu lernen.



Bessere Karrierechancen durch Sprachenlernen

Frankreich ist unser wichtigster Handelspartner innerhalb der EU. Die Kenntnis der Sprache eröffnet zahlreiche berufliche Karrierechancen in den Bereichen des Handels, des Tourismus, der Mode, der Gastronomie, der Medien, der Wirtschaft und Behörden sowie der nationalen und internationalen Organisationen, um nur einige zu nennen. Bei ähnlichen Lebensläufen und Qualifikationen wird nicht selten die Person bevorzugt, die mehr Sprachen spricht als die Mitbewerber. Man wird in die Lage versetzt, mit ausländischen Geschäftspartnern zu verhandeln oder direkt im Ausland zu arbeiten.

Vorteile im schulischen Bildungsgang

Auch im Verlauf des schulischen Werdegangs bietet eine zweite Fremdsprache, die bereits an der Realschule erlernt wurde, deutliche Vorteile. Sie erleichtert den Übergang zu weiterführenden Schulen nach Abschluss der mittleren Schullaufbahn. Beim Übergang zum Gymnasium gilt nämlich: „Wenn in der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache erlernt wurde, muss eine Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe neu belegt werden.“ (s. Bildungsportal des Landes NRW)



Dies bedeutet eine zusätzliche hohe Anforderung an die Schüler*innen, die sich neben zahlreichen neuen Gegebenheiten innerhalb der kurzen gymnasialen Oberstufe auch noch eine neue Sprache aneignen müssten. In der Realschule besteht die Möglichkeit, dies in Ruhe in fünf Jahren zu absolvieren, was nebenbei dazu beiträgt, die Sprache viel besser zu verinnerlichen.



Außerdem wird den Schüler*innen eine **DELTA-AG** angeboten. DELTA steht für «*Diplôme d'études de langue française*». Dies bezeichnet eine seit 1999 bestehende und international anerkannte französische Sprachprüfung auf verschiedenen Niveaus (von A1 bis B2 des europäischen Referenzrahmens).

Schüleraustausch

Seit dem Schuljahr 2018 / 19 gibt es einen **deutsch-französischen Schüleraustausch** mit dem Collège “Des Marches de l’Artois“ in

Marquion, einer Kleinstadt in Nordfrankreich in der Nähe von Lille.

(Näheres siehe: Internetseite unserer Partnerschule

<https://marches-de-l-artois-marquion.savoirsnumeriques62.fr/>)

In diesem Austausch, der in der 9. Klasse durchgeführt wird, geht es darum, die jeweiligen Sprachkenntnisse zu verbessern, persönliche Kontakte aufzubauen und andere Lebensverhältnisse bzw. einen anderen Kulturkreis kennenzulernen.

Dazu wird zunächst eine **Brieffreundschaft** zwischen deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern aufgebaut. So lernen sich die Partner*innen kennen. Die Kontakte werden intensiviert, so dass im nächsten Schritt dann ein **Besuch** im jeweiligen Gastland erfolgt. Das heißt, die frz. Schüler*innen kommen in Begleitung eines frz. Deutschlehrers nach Steinheim und wohnen für ca. eine Woche bei ihrer Brieffreundin bzw. ihrem Brieffreund. Sie nehmen am Schulleben teil und lernen die Stadt Steinheim und Umgebung kennen.

Im gleichen Schuljahr erfolgt dann noch der **Gegenbesuch** unserer Schülerinnen und Schüler in Marquion mit Unterbringung in der Familie des jeweiligen Austauschpartners.

Unsere Schüler*innen begleiten den Tagesablauf ihrer frz. Partner*innen und nehmen auch am dortigen Unterricht teil. Aber es gibt auch ein buntes Begleitprogramm. So bildet z.B. eine gemeinsame Tagestour nach Paris mit Besichtigung des Eiffelturms einen unvergesslichen Höhepunkt des Schüleraustausches.



Inhalte des Französischunterrichts

Wie setzt sich der Französischunterricht nun inhaltlich zusammen? Hier stehen **drei große Bereiche im Vordergrund:**

- 1. Der Erwerb sprachlicher Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten,** die inhaltlich an die Lebenswelt der Jugendlichen anknüpfen. Sie beziehen sich auf das Zusammenleben der Menschen, auf Familie, Schule, Berufe und Freizeit, aber auch auf Probleme unserer Zeit bezüglich Umwelt, Natur, Medien und Öffentlichkeit. Die sprachlichen Kenntnisse werden durch eine stetige Schulung des Hörverstehens, des Sprechens, der Schreibfertigkeit und des Leseverstehens vermittelt.
- 2. Der Erwerb landeskundlicher und soziokultureller Kenntnisse.** Themen sind hier unter anderem
 - ✓ die Besonderheiten bedeutender Städte und Regionen Frankreichs,
 - ✓ die Unterschiede zwischen Stadt und Land,
 - ✓ die Menschen und das Leben an sich und ihre Beziehung zu Deutschland.
- 3. Das Erlernen von Methoden und Arbeitstechniken.** Sie dienen dem Ziel der Befähigung, selbstständiges Arbeiten im fremdsprachlichen Bereich zu erlernen und für das weitere Leben anwenden zu können.

Materialien im Französischunterricht

Im Unterricht wird mit dem neuen Lehrwerk *Tous Ensemble* vom Klett Verlag, sowie mit umfangreichen zusätzlichen Materialien gearbeitet, die vorwiegend über digitale Medien den Unterricht zukunftsorientiert bereichern. So werden neben schuleigenen Tablets für interaktive Übungen auch Filmsequenzen, Videos, Bilder und musikalische Medien eingesetzt. Auch das Internet wird zu Recherchen herangezogen.

Voraussetzungen für die Wahl des Faches Französisch

Viele Schüler*innen sind sehr am Erwerb einer zweiten Fremdsprache interessiert, jedoch ist die Entscheidung für dieses Wahlfach auch mit einigen Bedingungen verbunden. Eine ganz wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Französischunterricht sind gute Leistungen im Fach Englisch.

Interessierte Schüler*innen sollten außerdem

- Freude an der Sprache und Interesse an den Menschen und dem Land haben
- bereit sein, sich aktiv in französischer Sprache am Unterricht zu beteiligen
- mindestens befriedigende Noten im bisherigen Französischunterricht erworben haben
- kaum Schwierigkeiten mit der Aussprache französischer Wörter haben
- bereit sein zu einer aktiven mündlichen Teilnahme am Unterricht in französischer Sprache
- gerne zusammenarbeiten mit Mitschüler*innen aus anderen Klassen
- bereit sein, regelmäßig selbstständig zu lernen und zu wiederholen